

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DF Ozeanien

Reisen

18. Jahrhundert

Rezeption

- 24-4** *Expeditionen ins Inselmeer* : zur Rezeption von Pazifikreisen im 18. Jahrhundert / Sünne Juterczenka. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2024. - 384 S. : Ill. ; 24 cm. - (Frühneuzeit-Forschungen ; 27). - Zugl.: Berlin, HU, Habil.-Schr. 2021. - ISBN 978-3-8353-5684-9 : EUR 42.00
[#9295]

Die zentrale Frage, der Sünne Juterczenka in ihrer Habilitationsschrift *Expeditionen ins Inselmeer*¹ nachgeht, ist zugleich eine der Rezeption, denn sie lautet: Wie entstehen Epochenbegriffe? Der hier in Rede stehende Terminus heißt: Das ‚zweite Entdeckungszeitalter‘!

Im letzten Drittel des 18. Jahrhunderts kam es wieder zu einer größeren Anzahl von Expeditionsreisen in die Südsee, die vor allem von den Nationen Großbritannien und Frankreich ausgingen.² Erinnerung sei beispielhaft an die Fahrten der noch heute bekannten Weltreisenden und Pazifikerkunder Louis Antoine de Bougainville (1729 - 1811), James Cook (1728 - 1779) oder Jean-François de la Pérouse (1741 - ?). Schon bald hat man diese konzertierten Reiseunternehmungen historisch einzuordnen versucht; die Expeditionen wurden zum manifesten Teil einer Fortschritts- bzw. Entdeckererzählung.³ Was über die Reisen bekannt geworden ist, verdanken wir

¹ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1328037126/04>

² *Pazifikismus* : Poetiken des Stillen Ozeans / hrsg. von Johannes Görbert, Mario Kumekawa, Thomas Schwarz. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2017. - 567 S. : Ill. ; 24 cm. - (Rezeptionskulturen in Literatur- und Mediengeschichte ; 8). - ISBN 978-3-8260-6169-1. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1120142571/04>

³ *Aufbruch im Licht der Sterne* : wie Tupaia, Maheine und Mai Captain Cook den Weg durch die Südsee erschlossen / Frank Vorpahl. - 1. Aufl. - [Berlin] : Galiani Berlin, 2023. - 252.[16] S. : Ill., Kt. ; 22 cm. - ISBN 978-3-86971-278-9 : EUR 26.00. - *Georg Forster und James Cook* : Stationen einer aufgeklärten Weltreise / Arne Taube. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2022. - 451 S. ; 24 cm. - Zugl.: Düsseldorf, Univ., Dis. 2019. - ISBN 978-3-8260-7378-6 : EUR 48.00. - *Das fremde Ich* : Begegnungen im pazifisch-australischen Raum / Christiane Weller. - St. Ingbert : Röhrig, 2015. - 441 S. ; 21 cm. - (Transpositionen ; 6). - Teilw. zugl.: Melbourne, Univ., Diss., 1999. - ISBN 978-3-86110-550-3. - *Die Vertextung der Welt* : Forschungsreisen als Literatur bei Georg Forster, Alexander von Humboldt und Adelbert von Chamisso / Johannes Görbert. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2014. - VI, 426 S. : Ill., Kt. ; 24 cm. - Zugl.: Berlin, FU, 2013. - ISBN 978-3-11-037411-7.

vor allem (semi-)wissenschaftlichen Expeditionsberichten – und weiteren Zeugnissen, die den Anspruch erheben, die Ereignisse authentisch wiederzugeben. Es sind Interpretationen, Stellungnahmen, mit denen man ein bestimmtes Ziel verfolgte und die nicht zuletzt auch unter dem Gesichtspunkt ihrer Vermarktung verfaßt worden sind. Diese Entstehungsvoraussetzungen zu beschreiben, bedeutet für die Verfasserin, all das aufzugreifen, was im Zusammenhang mit den Expeditionsreisen kommuniziert wurde. Da mußten bisher vernachlässigte Quellen wie Zeitungsartikel, Bibliotheksleihregister oder diverses Bildmaterial gesichtet werden, denn all diese öffentlichkeitswirksamen Zeugnisse hatten Teil an der Konstitution des Epochenbegriffs vom ‚zweiten Entdeckungszeitalter‘.

Zudem geht die Verfasserin die Aufgabe transnational an, was bedeutet, daß sie sich nicht auf den deutschen Kommunikationsraum beschränkt, sondern gleichgewichtig den englischen und französischen in ihre Untersuchungen zur Rezeption der Südseereisen einbezieht – gingen doch auch von den Briten und Franzosen die großen Expeditionen aus! Die die einzelnen Nationen übergreifende Perspektive der vorliegenden Arbeit ist unbedingt hervorzuheben, weil sie auch ermöglicht, zu zeigen, inwieweit es gegenseitige Bezugnahmen in der Rezeption gab. Und so verknüpft die Verfasserin verschiedene mediale und internationale Zugänge der Aneignung; in der instruktiven *Einleitung* (S. 11 - 29) ist die Rede von einer „Rezeptionsforschung als verflochtener Kulturgeschichte“ (S. 28), eine solche eröffne die Chance, „das ‚zweite Entdeckungszeitalter‘ im Sinn einer kritischen Re-Konstruktion neu zu erzählen“ (S. 28).

In einem ersten Teil der Arbeit geht es um *Kontextualisierung, Konzeptualisierung und Historisierung des ‚zweiten Entdeckungszeitalters‘*; hier und in der Folge wird vor allem über den Begriff ‚Entdecken‘ räsoniert, der sich eng mit dem Zeitalter der Aufklärung verbindet. Eine Unmenge von Informationen war im Nachgang zu den Expeditionen zu verarbeiten; man stellte neue Ordnungskriterien auf und begann, die eigene Zeit historisch zu verorten. Man suchte nach Vorbildern – Juterczenka nennt ausdrücklich Francis Bacon (1561 - 1626) –, um mit Bezug auf diese die eigenen Vorhaben wissenschaftspolitisch zu legitimieren. Die Geschichte der Entdeckungen um 1800 wurde von diversen Medien geschrieben; einen wichtigen Anteil hatte die Reiseliteratur, die nicht allein die wissenschaftlichen Ergebnisse dokumentierte, sondern auch (neben der Geschichtsschreibung) die Vorstellung vermittelte, es seien die Europäer die zivilisierten Menschen schlechthin und die entdeckten, unaufgeklärten bedürften ihrer besonderen (kolonialen) Zuwendung.

Besonders medienwirksam wurden die Aufenthalte von Bougainville und Cook auf Tahiti in Szene gesetzt, hier glaubte man den ‚edlen Wilden‘ zu finden – ein Begriff, mit dem sich die Verfasserin nicht beschäftigt – und zudem Lebensformen, die sich als Gegenbilder eigneten für alle zivilisationskritisch denkenden Europäer. Die Verfasserin vertritt sogar die These, daß „die Landung auf Tahiti [...] erst durch ihre Medialisierung zu einem einzigartigen Ereignis“ (S. 153) geworden sei, ja sie versucht nachgerade den Beweis anzutreten, daß das gesamte ‚zweite Entdeckungszeitalter‘ als ein

„Produkt der Medienberichterstattung“ (S. 154) angesehen werden müsse. Um dies zu beweisen, unternimmt sie weitgehende Untersuchungen. Ganz unterschiedliche Medien versuchten die Erwartungen der Rezipienten, die nach faszinierenden Gegenbildern zu ihrer bürgerlichen Gegenwart Ausschau hielten und die Entdecker als Helden feiern wollten, zu entsprechen. Auch lösten die Berichte Wünsche aus im Hinblick auf neue Kolonien.

Einen Schwerpunkt bildete natürlich die Berichterstattung über die ‚Helden‘, die sich aufgemacht hatten, das Unbekannte für die Europäer zu erobern. Akteure wie Joseph Banks oder James Cook gerieten ins mediale Rampenlicht; man wollte alles möglichst zeitnah über sie erfahren. Sie avancierten zu Schlüsselfiguren für das, was man schon bald ein ‚Entdeckungszeitalter‘ nennen sollte.

Die Verfasserin vermittelt einen umfassenden Eindruck von dieser europäischen Kommunikation über diese faszinierenden Fahrten in die Südsee. Ein wichtiger Faktor dabei war die Leserschaft, die sich am Ende des 18. Jahrhunderts veränderte. Denn nicht mehr allein die Gelehrten bestimmten den ständig wachsenden Buchmarkt, sondern ein expandierendes Lesepublikum, das Information, Orientierung *und* Unterhaltung suchte, was – wie die Verfasserin zeigt – Konsequenzen für Autoren und Verleger mit sich brachte: So konzipierte man Reisesammlungen, mit denen man die Leser an den Verlag binden wollte, es entstanden nachgerade Übersetzungsfabriken, Bild- und Kartenwerke wurden veröffentlicht und diverse Formen (semi-)fiktionaler Reiseliteratur, die das Bedürfnis nach Abenteuer befriedigten, kamen auf den Buchmarkt.

Letztendlich war es die so vielfältig agierende Mediengesellschaft, die sich historisch selbst verortete, indem sie sich u.a. ins Verhältnis setzte zu Menschen aus fernen Gegenden wie der Südsee, von denen die Europäer meinten, sie hätten sie ‚entdeckt‘. Sünne Juterczenko hat die Geschichte vom ‚zweiten Entdeckungszeitalter‘ neu und spannend erzählt. Man wird die Arbeit zur Hand nehmen müssen, wenn man sich mit der Historie der europäischen Aufklärung beschäftigen will.

Uwe Hentschel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12843>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12843>